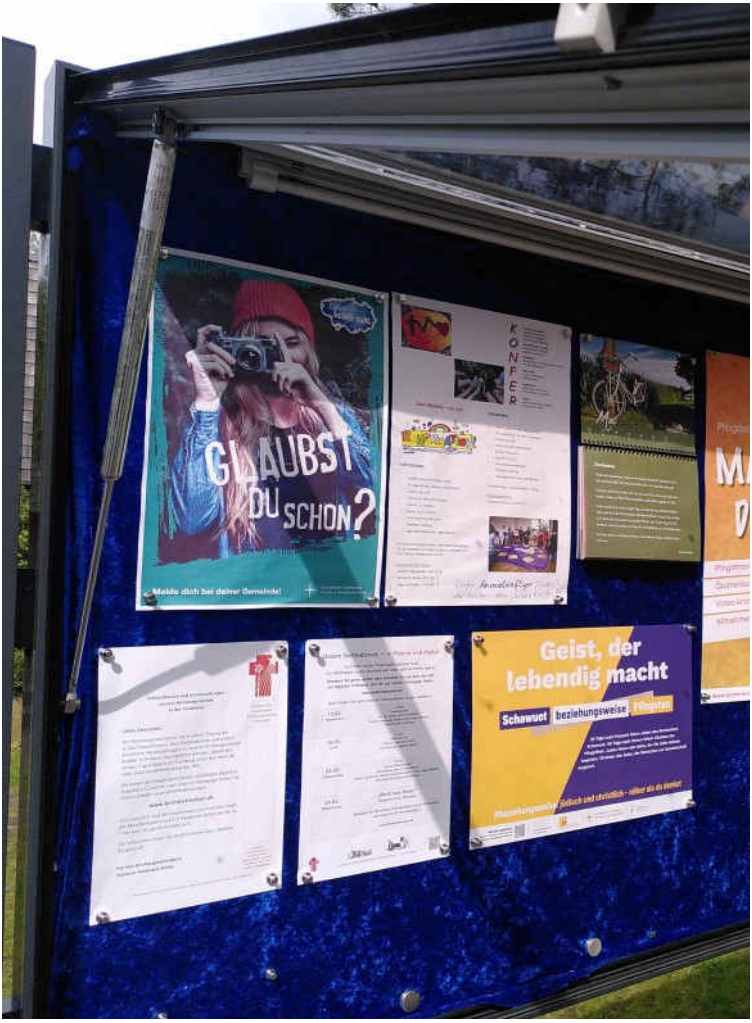
Gemeindebrief

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Schnelsen



Juni
bis
September
2021

Adventskirche - Kriegerdankweg 7c
Christophorushaus - Anna-Susanna-Stieg 10
22457 Hamburg - www.kircheschnelsen.de

2/21

Ein Haus am Meer. Der Albtraum bengalischer Bauern.

Steigende Meeresspiegel versalzen in Bangladesch die Böden. Landwirtschaft wird nahezu unmöglich.
brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Geistliches Wort

Christentum ohne Judentum geht nicht! Was wie eine steile These klingt, ist eher eine ganz normale Feststellung. Natürlich kann man im Neuen Testament lesen und seine Entdeckungen im Glauben machen, ohne parallel das Alte Testament zu studieren.

Aber viele Fragen im Neuen lassen sich mit einem Blick auf das Alte Testament beantworten. Viele Wurzeln der neutestamentlichen Aussagen finden wir schon in verschiedenen Abschnitten des Testaments davor. Sicher ist es dabei wichtig, die ganz andere Zeit und die ganz anderen Notwendigkeiten mitzudenken. In den vielen Jahrhunderten vor Jesus war die Weltordnung tatsächlich eine andere, das liest sich in den Texten sehr deutlich. Uns fehlen auch wegen der großen Zeitspannen Möglichkeiten zum Vergleichen und Verstehen.

Beispiele für die enge Beziehung der beiden Testamente finden sich genug. An dieser Stelle kann nur der eine oder andere Gedanke aufgenommen werden, manches kann viel intensiver in unserer Predigtreihe im Sommer bedacht werden. Da werden einzelne Gedanken und Themenkreise herausgegriffen.

Schauen wir uns ein paar Beispiele an, die wir als Christinnen und Christen so bemerkenswert finden. Fangen wir bei Jesus an: Er war Jude! Er hat nach der Tradition seines Volkes gelebt, soweit wir das wissen. Er hat die Regeln und Gesetze seines Glaubens befolgt. Dabei hat er sicherlich einige Gedanken besonders zugespitzt. Aber er hat sich auch die Freiheit genommen, das Gesetz selbst zu interpretieren: Es soll dem Menschen und dem Glauben dienen, nicht nur als „Worterfüllung" behandelt werden. Das war sicher kein neuer Gedanke. Aber wir kennen auch einen Ausspruch Jesu, der ihn als gesetzestreu erscheinen lässt: »Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.« (Matthäus 5,7)

Das Gebot der Nächstenliebe, das uns als eines der wichtigsten Gebote im Neuen Testament begegnet, steht so auch schon im Alten Testament: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.« (3. Mose 19,18)

(Fortsetzung auf Seite 5)

Inhalt

Geistliches Wort ... Seite 3-5
Aus dem **Kirchengemeinderat** ... 7-8
Konfirmanden ... 9
Und manchmal spürst du, es ist Zeit ...
Zur Verabschiedung von Pastorin Michaela Fröhlich ... 10-11
37 Jahre Pastor in Schnelsen
Zur Verabschiedung von Pastor Lutz Bruhn ... 12-13
Musik ... 14-15
Wochenschlussandachten ... 16
Kindertagesstätten ... 17
Jüdisches Leben in Hamburg ... 18-19
Christoforum ... 20-21
Konfirmationen ... 22-23
Gottesdienste ... 24-27
Kinder- und Jugendseite ... 28-31
Männer ... 32
Pilgern in Hamburg ... 33
Geburtstage ... 35-43
Impressum und **Spendenkonto** ... 44
Veranstaltungen ... 44-45
Freud und Leid ... 47
Adressen und **Kontakt** ... Rückseite

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
unseres Gemeindebriefes ist am **30. August**.

Günther Hamer

Klempnerei - Sanitäre Anlagen
Wasser - Bedachung - Gas

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

Geistliches Wort

(Fortsetzung von Seite 3)

Manche sehen im Alten Testament vor allem den dunklen Gott, der in mancher Geschichte handelt auf eine Weise, die wir nicht erwarten. Da werden die Soldaten der Ägypter bei der Flucht über das Schilfmeer durch die zurückkehrenden Fluten einfach ertränkt: »Des Pharao Wagen und seine Macht warf er ins Meer, seine auserwählten Streiter versanken im Schilfmeer.« (2. Mose 15,4)) Immer wieder werden die Widersacher des Volkes oder Gottes vernichtet. Die andere Seite ist aber genauso zu finden, die fürsorgliche, ja liebevolle Seite Gottes mit seinem Volk, wie es der Psalmbeter sagen kann im Psalm 121,4: »Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.«

Auch ganz moderne Züge finden wir bereits am Anfang der Bibel: Im ersten Schöpfungsbericht werden schon Mann und Frau geschaffen und ihnen wird die Fürsorge für die Schöpfung in ihrer beider Hände gegeben wird. (1. Mose 1,27 und 28). Ganz im Sinne der modernen Gendergerechtigkeit.

Viele weitere Beispiele ließen sich bei intensiver Betrachtung noch finden. Es ist wirklich spannend, sich auf die Spurensuche zu machen. Manche Entdeckung wird uns überraschen können.

Natürlich gibt es nach wie vor auch Trennendes zwischen den beiden Testamenten. Insbesondere dürfen wir den großen Unterschied nicht vergessen: Wir deuten oft die Hinweise und Prophetien zu dem im Judentum erst noch erwarteten Messias auf Jesus Christus. Für uns ist er der „Messias", so die jüdische Bezeichnung von „Christus", also schon in Jesus gekommen, dem irdischen Sohn von Maria und Josef. In ihm ist uns Gott so nahe gekommen wie in keiner anderen alttestamentlichen Geschichte. Aber das ist natürlich Stoff für eine weitere ausführliche Betrachtung ...

Ihr und euer
Pastor Lutz Bruhn

Wer sich für dieses Thema interessiert, dem empfehlen wir unsere Predigtreihe, die wir in den sechs Wochen vom 27. Juni bis zum 1. August jeweils um 10 Uhr in der Adventskirche halten werden.

glaserei lüders gmbh

Am Dorfteich 1
22457 Hamburg-Schnelsen

Telefon 550 90 18
Fax 559 43 83

Bau– und Reparaturverglasung
Ganzglastüren
Spiegel nach Maß
Küchenrückwände
Isolierglas
Glaszuschnitte

Eine **halbe Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch **aufgelöste Datei** ausgetauscht!

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Eine Frage der Perspektive.

Sehen wir Veränderungen als störenden Eingriff in den Alltag oder sind Veränderungen ein wichtiger Bestandteil des Lebens, eine Chance für Neues und Überraschendes? Das ist eine Frage, die seit Corona an Bedeutung zugenommen hat – für jeden einzelnen, für Unternehmen und für die Gesellschaft. Nehmen wir die Zukunft so hin, wie sie kommt, oder nehmen wir sie in die Hand und gestalten sie aktiv? Unsere Antwort ist klar: 8P ist optimistisch. Wir leben die Veränderung und so beraten wir auch unsere Mandanten. Unser Ansatz der prospektiven Beratung findet immer neue Möglichkeiten, die Zukunft zum eigenen und zum Wohle aller neu zu gestalten.
Reden wir über die Kraft von Veränderung!

Ändern wir unser Leben oder leben wir unser Ändern?

8P
Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

www.8P.de

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Im Kirchengemeinderat hat es eine Personalveränderung geben: Lucia Mess ist Anfang April aus Altersgründen aus ihrem Amt als Kirchengemeinderätin ausgeschieden – wir danken ihr auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement für unsere Kirchengemeinde. Frau Mess hat bis zum Schluss ihrer Amtszeit mit ihrem Interesse, ihren Ideen und manchmal auch mit ihren kritischen Anmerkungen die Arbeit des Gremiums bereichert. Für die Zukunft wünschen wir Frau Mess Gottes reichen Segen und alles Gute!

Als Nachfolger von Lucia Mess hat sich Stefan Vogler bereit erklärt, für das Amt des Kirchengemeinderats zu kandidieren – am 4. Mai ist er einstimmig durch die Mitglieder des Kirchengemeinderats gewählt worden. Wir gratulieren sehr herzlich zur Wahl und freuen uns, ihn als neues Mitglied im Leitungsgremium der Kirchengemeinde begrüßen zu dürfen. Auf der nächsten Seite stellt er sich kurz vor.

Auch in den vergangenen Monaten war der Kirchengemeinderat wieder umfassend mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie beschäftigt. Besonders wurde erneut um die Frage gerungen, ob Gottesdienste in Präsenz gefeiert werden sollen oder lieber nur digital – letztlich wurde der Sieben-Tage-Inzidenzwert zu Hilfe genommen bei der Entscheidung, was wann zu verantworten ist und was nicht. Inzwischen ist der Inzidenzwert in Hamburg konstant unter 100 gefallen, das Infektionsgeschehen scheint handhabbarer zu werden, immer mehr Menschen sind geimpft. Wir feiern seit Himmelfahrt wieder Gottesdienste in Präsenz – und natürlich hoffen wir auf weitere Schritte hin zu einer „neuen Normalität" und darauf, dass das Gemeindeleben im Sommer wieder etwas in Schwung kommen darf!

Der Kirchengemeinde stehen allerdings in jedem Fall große Veränderungen bevor, vor allem im Bereich der Pfarrstellen: Pastorin Michaela Fröhlich wird die Kirchengemeinde Schnelsen Ende Juli nach sieben Jahren verlassen. Sie tritt im August eine neue Stelle als Gemeindepastorin in Flensburg an. Am 20. Juni wird Pastorin Fröhlich im Gottesdienst und mit anschließendem Empfang durch Propst Karl-Heinrich Melzer verabschiedet. Mehr zu ihrem Weggang und zum Verabschiedungsgottesdienst lesen Sie auf Seite 10.

Und noch eine Veränderung steht an: Dass Pastor Lutz Bruhn in diesem Sommer in den Ruhestand geht, ist vielen von Ihnen bereits bekannt. Seit 1986 versieht Pastor Bruhn in unserer Gemeinde seinen Dienst – am 15. August wird er nun im Gottesdienst durch Propst Melzer nach 37 Jahren von seinen Aufgaben entpflichtet. Im Anschluss ist bei einem Empfang Gelegenheit, die gemeinsame Zeit Revue passieren zu lassen, Erinnerungen auszutauschen und ein persönliches Wort an Pastor Bruhn zu richten. Mehr dazu lesen sie auf Seite 12.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Dass zwei Pfarrstellen fast zur selben Zeit vakant werden, ist für die Gemeinde eine besondere Situation, die so nicht abzusehen war. Zurzeit wird im Kirchengemeinderat und mit Unterstützung durch Propst Melzer intensiv über eine Vertretungsregelung nachgedacht. Vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien im Kirchenkreis wird Pastor Bruhn möglicherweise auch nach seiner Verabschiedung noch eine Zeit lang weiter für die Gemeinde als Vertretungspastor tätig sein können – eventuell bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle III von Pastorin Fröhlich. Das wäre natürlich für alle eine gute Lösung – dass er dazu bereit ist, hat Pastor Bruhn schon verraten.

Einen großen Schritt ist der Kirchengemeinderat außerdem vorangekommen bezüglich des Pastorats am Kriegerdankweg. Das Gebäude soll nun erhalten und saniert werden, das Architektenbüro Muus und Bühler, das auch schon das Pastorat am Anna-Susanna-Stieg 12 (Pastorin Kolbe) vor fünf Jahren sehr erfolgreich saniert hat, hat dazu einen überzeugenden Vorentwurf geliefert, der auch beim Denkmalschutz auf Wohlwollen stieß. Wenn die weitere Planung und dann die Ausführung der Sanierungsarbeiten gut vorankommen, hoffen wir, im nächsten Jahr einer/einem neuen Stelleninhaber*in der Pfarrstelle III ein attraktives Pastorat zur Verfügung stellen zu können.

Wir sehen also gespannt in die Zukunft – im nächsten Gemeindebrief, der Anfang Oktober erscheint, wird es sicherlich wieder die eine oder andere Neuigkeit zu berichten geben.

Sie haben Fragen zur Arbeit des Kirchengemeinderats? Sprechen Sie uns an!

Pastorin Annkatrin Kolbe
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Vorstellung

Mein Name ist Stefan Vogler, geboren in Hamburg in den 1960er Jahren lebe ich mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern seit etwa 20 Jahren in Schnelsen. Kirche und Glauben haben mich mein ganzes Leben lang begleitet und nun freue ich mich, im Kirchengemeinderat mitgestalten zu können.

Konfirmanden – gemeinsam unterwegs

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für Jugendliche, die Lust haben, gemeinsam den Glauben zu entdecken, die Kirchengemeinde kennenzulernen und die 2022 (Jahresgruppe) oder 2023 (Zwei-Jahres-Gruppe) konfirmiert werden möchten.

Wer zum gewünschten Konfirmationstermin 14 Jahre alt ist, kann sich jetzt anmelden! Das Formular dafür findet ihr auf unserer Internetseite – druckt es aus, füllt es aus, schickt es per Post an unser Kirchenbüro im Kriegerdankweg oder werft es dort selbst in den Briefkasten.

Zwei-Jahres-Gruppe heißt: vierzehntägiger Unterricht – jeweils 1,5 Stunden – Dauer rund 1,5 Jahre – eine Wochenendfreizeit – Projekte, Ausflüge, Jugendgottesdienste, Jugendkirche … Die Unterrichtstage und –zeiten werden nach Bedarf festgelegt, d. h. je nachdem, wie viele Gruppen zustande kommen.

Jahresgruppe heißt: wöchentlicher Unterricht, jeweils zwei Stunden – Dauer ca. ein Jahr – eine Wochenendfreizeit – Projekte, Ausflüge, Jugendgottesdienste, Jugendkirche … Der Unterrichtstag wird noch festgelegt.

Ansprechpartnerinnen für den Konfirmandenunterricht sind Pastorin Annkatrin Kolbe und Gemeindepädagogin Marion Voigtländer.

Und manchmal spürst du, es ist Zeit ...

Foto: Janika Frunder

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Familien aus der Konfiarbeit, Trauerbegleitung, Taufen und Hochzeiten, liebe Wohngruppen im Stadtteil, liebe Ehrenamtliche, liebe hauptamtlich Mitarbeitende,

7 volle Jahre waren Sie meine Gemeinde und ich Ihre Pastorin. Ich sage von Herzen DANKE für diese Zeit! DANKE für die Gespräche mit Ihnen, danke für die Begegnungen mit euch, für Gottesdienste durch Höhen und Tiefen hindurch.

7 Jahre – je nachdem, aus welchem Blickwinkel man schaut, kommen mir dazu Gedanken. Die Medizin weiß: Nach 7 Jahren ist kein Haar mehr so wie 7 Jahre zuvor. Alle Haarzellen haben sich erneuert. Denn bis auf wenige Ausnahmen (das Herz!) erneuern sich alle Zellen im Körper. Manche schneller, manche langsamer. Wir werden ein neuer Mensch.

7 Jahre – je nachdem, aus welchem Blickwinkel man schaut, kommen mir dazu Gedanken. Die Evangelien nach Markus und Matthäus wissen: Jesus und seine Jünger*innen teilten 7 Brote und ein paar Fische mit Hungrigen und alle wurden satt. Es reichte für Kinder, Frauen, Männer. Am Ende blieben sogar noch 7 Körbe mit Brotstückchen übrig. Wunderbar!

7 Jahre – am 7. Tag unterbrach Gott sein Tun und hielt inne. Appell an uns, nicht immer alles weiterzumachen, sondern nachzudenken. Vielleicht auch, sich aufzumachen in ein neues Kapitel des Lebens? Leben heißt: sich bewegen ...

Es zieht mich nach Flensburg. Ab 1. August bin ich dort Pastorin. Etwas Neues beginnt. Ich freue mich auf den neuen Wirkungsort.

Am 20. Juni sind Sie herzlich eingeladen zum Verabschiedungsgottesdienst. Er findet um 10 Uhr in der Adventskirche statt. Propst Karl-Heinrich Melzer wird dabei sein. Der Termin liegt noch vor den Hamburger Sommerferien. Hoffentlich haben Sie Zeit? Ich würde mich freuen.

Bitte meldet euch an über Church Events (auf unserer Homepage, mit dem QR-Code unten oder telefonisch über das Kirchenbüro). Eine Anmeldung ist notwendig. Alle sollen die Möglichkeit haben, sich zu verabschieden. Bei großem Interesse ist ein zweiter Gottesdienst möglich. Wenn Sie ein Grußwort oder Abschiedswort vor der Gemeinde sprechen wollen, melden Sie dies bitte im Kirchenbüro an.

Ich freue mich
auf euch und Sie!
Pastorin
Michaela Fröhlich

Und manchmal spürst du, es ist Zeit ...

Weihnachten in der Adventskirche (Foto: Janika Frunder)

Verkleidet als Nikolaus im Gottesdienst in einfacher Sprache (Foto: Janika Frunder)

Hoffnung hamstern – alternative Formen in Zeiten der Pandemie (Foto: Martina Polle)

Mit den Teilnehmenden einer Küsterschulung

37 Jahre Pastor in Schnelsen ...

Lieber Lutz Bruhn, mit welchem Gefühl gehst du in diesen Wochen auf deinen Ruhestand zu?

Na ja, es fühlt sich ein bisschen so an, als würde ich ein völlig neues Land betreten. Ruhestand heißt ja keine wirklichen Pflichten mehr zu haben, sondern wirklich ins Freie hinein zu gehen. [...] Also, diese Unterscheidung zwischen Pflichten und Freisein hebt sich plötzlich auf. Das hat natürlich was Gutes, klar. Aber es ist da auch eine Sorge, davor, nicht gebraucht zu werden, in die Bedeutungslosigkeit zu fallen. Wir sind durch unseren Beruf immer vorne dran, sehr gefragt, sollen zu vielen Dingen etwas sagen, uns verhalten – und wenn plötzlich nichts mehr gewünscht ist, was kommt dann? Ist das dann die große Leere? Es sind neben der Freude auch etwas gemischte Gefühle, das muss ich schon sagen.

Gibt es was, was du auf jeden Fall machen möchtest, wo du sagst, dazu habe ich jetzt endlich Zeit?

Ich hatte mir tatsächlich immer vorgenommen, mehr zu reisen. Auf unterschiedlichsten Wegen – ich habe es zum Beispiel nie geschafft, mich aufs Rad zu setzen und mal eine größere Tour zu machen, etwa die Elbe entlang zu fahren oder die Donau. Das ist schon lange eine Idee. Vielleicht ist dafür dann Zeit. Und natürlich freue ich auf mehr Zeit für die Enkelkinder – wobei ich gerade merke, dass die mich gar nicht mehr so brauchen. Da habe

ich die wichtige Zeit ein bisschen verpasst, als sie noch kleiner waren. Jetzt sind sie ja schon ziemlich selbstständig.

Ja, und neben dem Reisen und den Enkelkinder-Zeiten, habe ich Lust, mich mehr handwerklich zu betätigen. Mit Holz etwas zu machen, das hat mir immer Spaß gemacht, mit dem Gedanken, das auch als Beruf zu wählen, hatte ich vor meinem Theologiestudium gespielt. Und ich habe damals unsere ersten Möbel selbst gebaut. Das ist etwas, da hätte ich wieder Lust zu. Die Werkstatt ist allerdings noch nicht eingerichtet – mal sehen, wie sich das alles entwickelt.

Vielleicht muss man das überhaupt erst erfahren, wie sich das wirklich anfühlt, so eine neue Zeitfreiheit zu haben?

... Auszug aus einem Gespräch

Ja, es sind ja im Moment noch immer viele verschiedene Anforderungen, die an mich gestellt werden ... da bleibt noch nicht so viel Zeit zum Nachdenken.

Was muss denn vorher unbedingt noch erledigt werden?

Na ja, das Aufräumen der dienstlichen Bereiche im Pastorat. Das ist auch ein innerliches Sortieren, das hat viel mit Abschiednehmen zu tun: Noch einmal anschauen, was alles gewesen ist, welche Begegnungen es gegeben hat.

Wahrscheinlich hat auch die Corona-Zeit dein Abschiednehmen sehr durcheinandergewirbelt – die vielen „letzten Male", die es dann so gar nicht gab ...

Genau, besonders Ostern und Weihnachten, Dinge, die gut eingespielt waren, die ich lieb gewonnen habe, und dann wurde durch die Schutzmaßnahmen etwas ganz anderes draus ...

Erinnerst du noch die allererste Begegnung mit der Kirchengemeinde Schnelsen? Als das Wort „Schnelsen" das erste Mal an deinem Horizont auftauchte?

Ja, das war am Anfang meines Vikariats, bei der „Brautschau", wie wir das damals nannten, als zukünftige Vikar*innen und Anleiter*innen einander kennenlernten und guckten, wer zu wem passt. Da traf ich Pastor Rook. Ich kannte Schnelsen damals durch das Albertinen-Krankenhaus, eine Freundin war dort Krankenschwester, und als Endstation der Straßenbahn. Mehr wusste ich aber eigentlich nicht. Ich bin also hingefahren und Pastor Rook hat mich dann gleich ins Auto gesetzt und ist mit mir durch die Gemeinde gefahren und hat mir die unterschiedlichen Gemeindebereiche gezeigt und die Vielfalt des Stadtteils. Das hat mir gut gefallen.

Und der damalige Diakon, Herr Gomolzig, hat mir gleich erzählte, dass er die Wochenschlussandachten macht und sich freuen würde, wenn ich ihn als Vikar dabei unterstützen würde. Das fand ich ganz toll und habe das dann auch lange gemacht.

So war der Start in Schnelsen, und ich hatte mit meinem Anleiter wirklich eine gute Zeit, der ein gutes Gespür dafür hatte, was ich schon ganz gut konnte und wo ich noch Unterstützung brauchte. Ich habe gleich von Anfang an einige Gottesdienste gemacht, da konnte ich meine Predigt-Erfahrungen einbringen, die ich während des Studiums in St. Martinus in Eppendorf gesammelt hatte. Und die damalige Kirchenmusikerin Frau Funke hat mich unterstützt, z. B. darin, das liturgische Singen zu erlernen.

So ist dann die Liebe fürs Leben daraus geworden ... mit der Kirchengemeinde Schnelsen!

Genau. Aber das war ja erst der Anfang ...

Das vollständige Gespräch zwischen Pastor Lutz Bruhn und Pastorin Annkatrin Kolbe lesen Sie in einer Sonderausgabe des Gemeindebriefs, die zum 15. August erscheint.

Ein Jahr Stille ...

Die Pandemie hat uns in der Kirchenmusik viel Ruhe abverlangt. Vor allem unsere Chöre und Sie als Gemeinde sind von den Einschränkungen des Singens betroffen. Was wir in dieser Zeit aber auf den Weg gebracht haben, will ich Ihnen in diesem Artikel schildern.

Die Chorarbeit ruht nun seit einem Jahr. Der neue Chor probt seit Anfang des Jahres regelmäßig digital in einer Zoom Sitzung. Die Sänger*innen können mich hören, ich kann sie nicht hören, sie können sich untereinander nicht hören. Sie meinen, das kann nicht gehen? Aber es klappt! Chorona!

Gemeindechor, Kinderchor und Posaunenchor hoffen, dass nach den Sommerferien Präsenz möglich sein wird.

Schenk uns dein Lied", diese Aktion läuft weiter, bis wir uns endlich wiedersehen können. Sie verabreden sich mit mir und wir nehmen gemeinsam Ihr Lieblingslied auf. Das spielen wir in unseren Gottesdiensten, solange wir nicht selbst singen dürfen. Danke an alle, die uns ein Lied geschenkt haben!

Ein neues Format haben wir erfunden: Lecture Concerts. Kurzkonzerte für 40 Teilnehmer. Sie verbinden Musik und Erklärung. Ich erinnere unter anderem eine

Foto: Burkard Vogt / pixelio.de

... und kein bisschen still

Geigenlehrstunde für Anfänger und einen Einblick in die Klaviertechnik.

Zum Schluss waren die Wochenschlussandachten eine Zeit der Ruhe mit Musik, die uns ins Wochenende einstimmt. Und auch im Garten haben wir bei einer Konfirmation Musik gemacht. Und mit der USB-Box vor der Kirche geprobt. Und anderes mehr. Auf unserer Website finden Sie unter „Konzerte" einen Videoclip von meiner Kollegin Makiko Eguchi und mir.

Das Osterfest 2020 war für uns der Beginn der Umorientierung. Wir mussten hörbar machen, was sonst in Gottesdiensten und Konzerten, in der Kirche live zu hören ist. Als erstes haben wir ein digitales Aufnahmegerät angeschafft, welches uns gute Dienste bei Podcasts und Filmen leistet.

Aber wie kommen die Aufnahmen zu Ihnen? Auf unserer Website finden Sie Filme und Beiträge unter dem Stichwort „Nachlese". Dort können Sie fast ein ganzes Jahr nachhören und nachlesen: www.kircheschnelsen.de/nachlese.html
Unsere Podcasts und Musikeinspielungen finden Sie bei Soundcloud, unsere Filme bei Vimeo – die Links zu Soundcloud und Vimeo stehen auf unserer Homepage (rechte Spalte). Oder Sie nutzen die QR-Codes hier weiter unten.

Wir mussten schneller werden, denn das digitale Leben ist schneller als das analoge. Deshalb können sie alle Neuigkeiten bei Instagram lesen. Dort finden Sie uns unter #kimuschnelsen.

Nach Livemusik fragen sie? Hinter verschlossenen Türen üben wir und planen und hoffen sehr, dass endlich Licht am Ende des Tunnel erscheint ...

Ihre Kirchenmusikerin
Gudrun Kühn-Hoppe

Nachlese

Instagram

Soundcloud

Vimeo

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Wochenschlussandachten

Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.
Evangelisches Gesangbuch Nr. 482

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Wochenschlussandachten. Zur Ruhe kommen, innehalten, abschalten und die Woche bedenken. Einen Gang herunterschalten, die Gedanken entschleunigen und sich bereit machen für das Wochenende. Oft ist in unserem hektischen Alltag keine Zeit für diese ruhigen Momente.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und besuchen Sie unsere Internetseite um zu erfahren, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Vielen Dank!

Freitag, 27. August
19 Uhr – Adventskirche

»Im Licht der Abendsonne«

Freitag, 24. September
19 Uhr – Adventskirche

»Ruhe und Frieden«

Aus unseren Kindertagesstätten

Was verstehen wir unter »Kita«?

Kinder sind Kinder, keine kleinen Erwachsenen!

Interesse ist den Kindern von Gott gegeben, und unsere Aufgabe ist es, dies zu fördern.

Träumen, schaffen, denken, erfahren, ausprobieren, Fehler machen – alles das gehört zur Kindheit.

Arbeit – ein Kitatag ist vergleichbar mit einem Arbeitstag für Erwachsene. Kinder leisten viel und brauchen nach ihrer Arbeit eine Phase der Entspannung.

Jede Familie hat ihre eigenen Strukturen, Werte und Abläufe. Mit diesen wächst ein Kind auf, sie bilden für die ersten Lebensmonate oder Lebensjahre ihre kleine Welt, in der sie sich sicher fühlen.

Dann kommt der Tag, an dem diese Strukturen und Abläufe aufgebrochen werden: Das Kind kommt in eine Kita, und plötzlich ist alles anders. Neue Regeln, neue Menschen und eine ungewohnte Umgebung stürzen auf das Kind ein. Dies gilt es erst einmal zu bewältigen. Sicher würden Sie als Eltern ihrem Kind gerne auch in diesem Lebensabschnitt dauerhaft zur Seite stehen, doch irgendwann werden Sie in Ihre Arbeitswelt zurückbeordert.

Und hier kommen wir als Pädagog*innen ins Spiel. Unsere Aufgabe ist es, im engen Austausch mit Ihnen als Eltern diesen Lebensabschnitt zu begleiten und Ihr Kind bestmöglich zu fördern.

Bildungsauftrag: Wir arbeiten in der evangelischen Integrationskita Nordstern auf Grundlage der Hamburger Bildungsempfehlungen. Diese beinhalten: Körper, Gesundheit und Bewegung, soziale und kulturelle Umwelt, Kommunikation (Sprache, Schriftkultur und Medien), bildnerisches Gestalten, Musik, Mathematik, Natur – Umwelt – Technik. Die Bildungsempfehlungen fließen täglich und umfangreich in unseren pädagogischen Alltag und unsere Projekte ein.

Unsere Kita versteht sich als familienergänzende Einrichtung, nicht als familienersetzend. Da der Begriff »familienergänzend« im pädagogischen Bereich nicht klar definiert ist und jeder andere Erwartungen mit ihm verbindet, erläutern wir an dieser Stelle unsere Definition:

Wir leben, spielen, essen, arbeiten und entspannen gemeinsam, so wie es idealerweise in einer Familie vorgelebt wird. Wertschätzung, Annahme und Emotionalität sind grundlegende Werte, die es dem Kind ermöglichen, Vertrauen zu fassen und fürs Leben zu lernen. Und fürs Leben lernen bedeutet für ein Kind: freies Spielen, sich erproben, Vorlieben und Abneigungen erkennen, Erfahrungen sammeln.

Herzlichst grüßt Sie
das Team der Kita Nordstern

Jüdisches Leben in Hamburg

2021 – ein Festjahr!

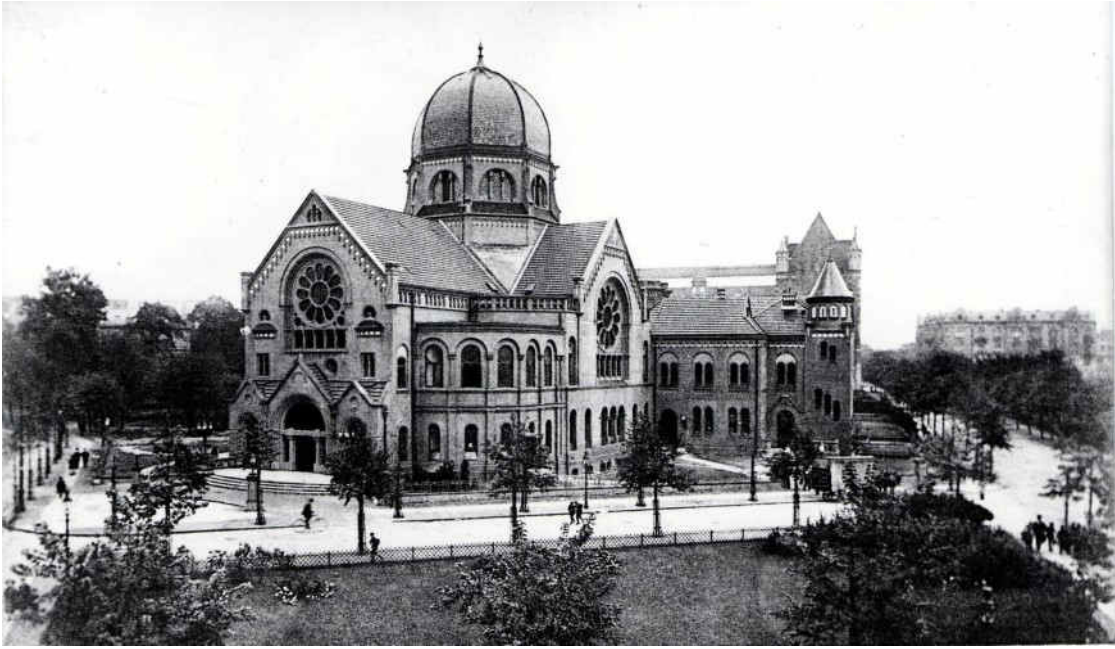
Zugegeben – im Moment wirkt es nicht wie ein Festjahr. Wir leben mit vielen Einschränkungen, die Pandemie ist allgegenwärtig und viele Menschen erkranken hier und auf der ganzen Welt an dem Virus. Es ist manchmal zum Verzweifeln.

Und doch gibt es einen Grund zum Feiern, das ganze Jahr lang! Vor 1700 Jahren wurde erstmals in Köln urkundlich die Existenz von Jüdinnen und Juden in Deutschland erwähnt, wahrscheinlich gab es sie auch schon vorher. Deshalb wurde dieses Jahr zu einem Festjahr ausgerufen, mit Hunderten von Veranstaltungen in ganz Deutschland. Diese Veranstaltungen rücken jüdisches Leben in Deutschland im Jahr 2021 in den Fokus – Kultur, Glauben, Geschichte und Politik – alle Lebensbereiche umfassend.

Was macht das jüdische Leben heute aus? Ist es für Jüdinnen und Juden „normal", in Deutschland zu leben? Was ist möglich, was nicht? Was wissen wir über jüdisches Leben in Deutschland? Was wissen wir über das Leben der etwa 4000 Jüdinnen und Juden in Hamburg?

Wegen dieser und anderer Fragen möchten wir uns auf Spurensuche begeben, als Kirchengemeinde die Gemeinsamkeiten suchen und darüber sprechen. Den Anfang dieser Spurensuche haben Sie vielleicht schon in unseren Schaukästen

Jüdisches Leben in Hamburg



Ansichtskarte von Knackstedt & Näther, 1906

entdeckt. Dort wollen wir mit Plakaten aus der Reihe #beziehungsweise unsere christlichen Feste mit den jüdischen Festen in Beziehung setzen. Außerdem ist eine Predigtreihe zum jüdisch-christlichen Dialog vorgesehen, und für die zweite Jahreshälfte soll eine Veranstaltung gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde gestaltet werden, die Planungen dazu laufen.

Wenn Sie noch mehr erfahren möchten, können Sie sich im Internet unter www.juedischesleben.hamburg informieren. Dort finden Sie laufend Veranstaltungshinweise, auch hier in Hamburg passiert einiges! Ich bin gespannt, was uns erwartet.

Stefan Vogler

Blick von der damaligen Beneckestraße über die Binderstraße auf die Bornplatzsynagoge im Hamburger Grindelviertel, links der Grindelhof. Die Synagoge wurde 1906 eingeweiht. Sie diente der Deutsch-Israelitischen Gemeinde als Hauptsynagoge. In der Reichspogromnacht 1938 wurde die Synagoge verwüstet und 1939 abgerissen. Fünfzig Jahre nach der Zerstörung wurde der ehemalige Standort umgestaltet, seitdem erinnert ein Bodenmosaik an die Synagoge.

Ende 2019 kam eine Debatte über einen Wiederaufbau der Synagoge auf. Im Februar 2020 wurde ein Antrag für eine Machbarkeitsstudie von der Hamburgischen Bürgerschaft einstimmig angenommen.

Literarische Andacht – Christoforum

Liebe Freunde des Christoforums, leider musste auch die für Mai angekündigte Lesung mit Anke Gebert ausfallen (wird aber im Winter nachgeholt!): Corona hat uns in den vergangenen Monaten die angekündigten Lesungen ganz schön vereitelt. Umso mehr haben uns all die Stimmen der Gäste gefreut, die schon darauf warten, dass es wieder losgehen kann. Vielen Dank dafür! Gerade in diesen Zeiten ist es ja besonders wichtig, einmal auf andere Gedanken kommen zu können und neue Eindrücke zu gewinnen. Die gute Nachricht also: Es gibt ein neues Programm! Die »Literarische Andacht – Christoforum« soll uns gedanklich auf Reisen schicken und Mut und Hoffnung machen.

Den Auftakt macht Hannes Grabau. Sein „Theaterschiff Batavia" in Wedel ist legendär. In kurzweiligen Geschichten erzählt der „Kulturkapitän" vergnüglich von der Idee und Verwirklichung seines Traumes: Wo dabei die Wahrheit endet und das Spinnen des Seemannsgarns beginnt, möge jeder selbst entscheiden ...

Hannes Grabau

Batavia Logbuch 1

Freitag, 18. Juni 19 Uhr

Mut und Freude machen auch die Gedichte von Hellmuth Opitz, der im Juli Gast bei unserer Literarischen Andacht sein wird. Der aus Bielefeld stammende Lyriker und geniale Vortragskünstler arbeitet mit Alltagsimpressionen, die durch ungewöhnlichen Blickwinkel und originelle Wortwahl zu neuer Bedeutung gelangen. „Hellmuth Opitz kann alles in eine lyrische Form bringen, selbst ein Sitzmöbel oder ein Stück Würfelzucker." (NDR)

Hellmuth Opitz

In diesen leuchtenden Bernsteinmomenten

Freitag, 16. Juli, 19 Uhr

Literarische Andacht – Christoforum

Im August gehen wir dann mit dem Luftschiff auf eine spannende Zeitreise in die 1920er und 1930er Jahre. Seit vielen Jahren sind der Hamburger Autor Alexander Häusser und der Salontenor Daniel Malheur, sein kultiger Bühnenpartner aus Berlin, mit ihrem Programm »Zeppelin!« bundesweit auf Bühnen zu Gast. Nach dem gleichnamigen Roman von Häusser erzählen sie in einer literarischen Revue mit Musik und eingespielten Geräuschen von wilden und auch dunklen Jahrzehnten deutscher Geschichte und dem großen Traum Zeppelin, dem größten Luftschiff der Welt. Ein ganz besonderer Abend zum »Abheben«.

Alexander Häusser und Daniel Malheur – ZEPPELIN!

Freitag, 20. August, 19 Uhr

Wichtig: Unsere »Literarischen Andachten« finden je nach Corona-Lage eventuell im Freien statt. Infos finden sich auf unserer Homepage. Bitte sorgt je nach Wetter für passende Kleidung. Wer ein Kissen oder auch einen Klappstuhl hat, darf sie gern mitbringen. Der **Eintritt** zu allen Veranstaltungen ist **frei,** eine **Anmeldung** ist **erforderlich** unter https://kircheschnelsen.church-events.de oder per Mail an michaelis@kircheschnelsen.de. Bitte gebt bei der Anmeldung Namen und Telefonnummer an.

Konfirmiert werden von Pastorin M. Fröhlich:

12. Juni 2021

Lee-Ann Szwejk
Leon Sommer
Greta Sophie Grzybowski
Paul Lucas Veting
Steffen Lydius Andreas Karl Lohkamp
Friederike Kaja von Hirschheydt
Elina Porep
Peter Jakob Gödel
Helena Stein
Leif Adrian Albrecht
Emily Mirja Dickschat
Elena Gelhausen

13. Juni 2021

Ben-Felix Brecht
Kiana Wenk
Mille Margaretha Steffensen
Vincent-Matthias Wienbrandt
Sofia Tschernin
Leana Marleen Grothe
Hanna Kleist
Tyra Dike

Am *20. April 2021* wurde Janne Meinberg konfirmiert.

Es werden konfirmiert

von Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Pastor Hago Michaelis:

Samstag, 14. August, 14 Uhr

Jana van Wezel, Pauline Lammers, Henry Dammann und Gérôme Teige

Samstag, 4. September, 11 Uhr

Bendix Godo, Philipp Hoff, Fynn Jessen und Asarja Müller

Samstag, 4. September, 14 Uhr

Bastian Bahr, Ben Kuhlmann, Marieke Schön und Helen Vogler

Sonntag, 5. September, 11 Uhr

Ronja Gebert, Stine Lagodzki und Lynn Malzahn

Sonntag, 5. September, 14 Uhr

Jan Hoffmeyer, Sarah Topp und Fiona Witte

Grafik: pixabay.com

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
6.6. 1. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Pastor Lutz Bruhn	**11 Uhr** Pastor Hago Michaelis und der Posaunenchor – mit Taufe
Samstag **12.6.**	**Konfirmationen** Pastorin Michaela Fröhlich	
13.6. 2. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** **Konfirmation** Pastorin Michaela Fröhlich	**11 Uhr** **Kindergottesdienst** Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Team
Freitag **18.6.**		**19 Uhr** **Literarische Andacht** *mehr dazu auf Seite 20*
20.6. 3. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** **Verabschiedung** von Pastorin Michaela Fröhlich – mit Propst Karl-Heinrich Melzer	*Wir feiern Gottesdienst in der Adventskirche*
27.6. 4. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** **Sommerpredigtreihe** Pastorin Annkatrin Kolbe	**11 Uhr** **Minigottesdienst** „Mit Gott auf dem Weg“ Ein Bobbycar-Gottesdienst Pastor Hago Michaelis und Team

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
4.7. 5. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** **Sommerpredigtreihe** Pastor Hago Michaelis	*In den Ferien feiern wir Gottesdienste in der Adventskirche*
11.7. 6. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** **Sommerpredigtreihe** Pastor Hago Michaelis	
Aktualisierungen und weitere **Informationen** finden Sie auf unserer **Internetseite** und in unseren **Schaukästen**.		
Freitag **16.7.**		**19 Uhr** **Literarische Andacht** *mehr dazu auf Seite 20*
18.7. 7. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** **Sommerpredigtreihe** Pastor Lutz Bruhn	*In den Ferien feiern wir Gottesdienste in der Adventskirche*
25.7. 8. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** **Sommerpredigtreihe** Prädikantin Heidi Warnecke	
1.8. 9. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** **Sommerpredigtreihe** Pastorin Annkatrin Kolbe	

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
8.8. 10. So. n. T.	**10 Uhr** Pastorin Annkatrin Kolbe	**11 Uhr** Pastor Lutz Bruhn
Dienstag **10.8.**	**Einschulungsgottesdienste** Pastor Lutz Bruhn	**Einschulungsgottesdienste** Pastorin Annkatrin Kolbe und Gemeindepädagogin Marion Voigtländer
Samstag **14.8.**		**14 Uhr** **Konfirmation** Pastor Hago Michaelis
15.8. 11. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** **Entpflichtung** von Pastor Lutz Bruhn – mit Propst Karl-Heinrich Melzer und dem Posaunenchor	*Wir feiern Gottesdienst in der Adventskirche*
Freitag **20.8.**		**19 Uhr** **Literarische Andacht** *mehr dazu auf Seite 21*
22.8. 12. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Pastor Hago Michaelis	**11 Uhr** **Begrüßung** der neuen Konfirmand*innen: Pastorin Annkatrin Kolbe und Gemeindepädagogin Marion Voigtländer

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
29.8. 13. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Pastorin Annkatrin Kolbe	**11 Uhr** **Minigottesdienst** Pastor Hago Michaelis und Team
Aktualisierungen und weitere **Informationen** finden Sie auf unserer **Internetseite** und in unseren **Schaukästen**.		
Samstag **4.9.**		**11 Uhr** und **14 Uhr** **Konfirmationen** Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Pastor Hago Michaelis
5.9. 14. Sonntag nach Trinitatis	**11 Uhr – vor dem FZS** **Sommerkirche** unter Gottes Himmel – Pastor Lutz Bruhn, Pastorin Annkatrin Kolbe und Posaunenchor	**11 Uhr** und **14 Uhr** **Konfirmationen** Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Pastor Hago Michaelis
12.9. 15. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Pastor Lutz Bruhn	**11 Uhr** Pastorin Annkatrin Kolbe
19.9. 16. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Pastorin Annkatrin Kolbe	**11 Uhr** Pastor Lutz Bruhn
26.9. 17. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Pastor Lutz Bruhn	**11 Uhr** **Minigottesdienst** Pastorin Annkatrin Kolbe

Haus Hannah

Endlich wieder einmal verreisen – und dann noch ins Haus Hannah! Nachdem wir letztes Jahr unsere geliebte Tradition – die Kinderfreizeit in den Herbstferien – unterbrechen mussten, sind wir voller Hoffnung, dass es dieses Jahr wieder möglich ist ...
Vom 3. bis 8. Oktober fahren wir mit 25 bis 30 Kindern zwischen acht und 13 Jahren in das schöne große Gutshaus mitten im Wald an einem See (bei Büchen), mit herrlicher Umgebung zum Spielen, Toben und Abenteuer erleben, toller Gemeinschaft mit Andachten, Kiosk-Einkauf, „Rudi-Runde", kreativen Angeboten und ganz viel Spaß.
Ein Gruppi-und-Kochi-Team kümmert sich um das leibliche und seelische Wohl. Die Reise kostet 180 € (wenn sich die Buskosten nicht erhöhen), die Leitung hat Gemeindepädagogin Marion Voigtländer. Die Anmeldezettel können ab dem 14. Juni bei Marion Voigtländer abgeholt oder per E-Mail angefordert werden.
Wir freuen uns auf euch!

JUGENDSEITE

Moin Moin!

Jetzt ist es schon so weit: Mein Jahr ist fast herum und mein Bundesfreiwilligendienst geht zu Ende. Trotz der besonderen Umstände wegen Corona hatte ich eine tolle Zeit, die mir viel Spaß gemacht hat und in der ich viel dazugelernt habe. Ich werde weiterhin in der Kinder- und Jugendarbeit tätig bleiben und hoffe, dass bald wieder ein bisschen Normalität zurückkehrt.

Max Madry

Lieber Max!

Bedingt durch die Corona-Einschränkungen hat sich der Arbeitsschwerpunkt in deinem BFD (Bundesfreiwilligendienst) bei uns ziemlich verschoben. Viele Angebote für Kinder konnten nicht kontinuierlich stattfinden, deshalb musstest du recht oft auf Tätigkeiten im hausmeisterlichen Bereich ausweichen, was du aber nicht so schlimm fandst ...

Du wurdest zum „Mann für Alles“: Tischler-Gärtner-Schneeräumdienst-Briefträger-Lichtinstallateur-Holzfäller-Lackierer—Möbelpacker-Messebauer-Tütenpacker-Ausschneider-Putzdienst-Bürogehilfe-Fotograf-Filmproduzent-Kameramann-Baumarkteinkäufer-Vogelwart-Klettermax ...

Und diese Liste ist bestimmt nicht vollständig! Sie zeigt aber deutlich, wie hilfreich du in deinem BFD bei uns gewirkt hast, und dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle bei dir bedanken! Und der Klettermax bleibt uns als ehrenamtlicher Gruppi hoffentlich weiterhin erhalten, wenn es wieder losgeht ...

Ich blicke auf eine gute Zusammenarbeit mit dir zurück (und noch eine Zeit lang nach vorn). Dabei schätze ich vor allem deine große Hilfsbereitschaft und die

(Fortsetzung auf Seite 30)

enorme Flexibilität im Umgang mit deinen Arbeitszeiten. „Dienst nach Vorschrift" gibt es bei dir nicht, was zu tun ist, wird erledigt.
Darum vielen herzlichen Dank für alles im Namen aller Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde.
Nun freuen wir uns auf Léon Halberstadt, den Nachfolger von Max, der am 1. August anfängt und sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen wird.

Marion Voigtländer

Keine Gottesdienste in Präsenz zu Ostern ...

... aber ganz viel Besuch beim Oster-Stationenweg: Trotz der besonderen Schulsituation mit geteilten Klassen waren zwölfmal eine halbe 2. Klasse aus den Grundschulen im Rönnkamp und im Anna-Susanna-Stieg bei uns am Christophorushaus zu Besuch, dazu dann noch Kigo-Familien am Sonntag.
An den Stationen Gründonnerstag, Karfreitag und –samstag und Ostern haben die Kinder die jeweiligen biblischen Geschichten gehört und konnten sich an verschiedenen Aktionen beteiligen: Mazzen essen wie Jesus mit seinen Jüngern beim Passahmahl, Steine aus Pappe mit dem beschriften, was ihnen das Herz schwer macht (Corona, der Tod von Familienangehörigen,

Streit und Konflikte in Familien und mit Freunden waren häufig genannt), Salböl auf der eigenen Hand erschnuppern, Hoffnungen und Wünsche auf Papier-Seerosen schreiben („... dass Corona endlich weg ist!") und sie auf einem „Teich" aufgehen lassen, Blumensamen mitnehmen und eine Ostertüte mit einem Segensspruch, einem Oster-Teelicht und ein paar Naschis für jedes Kind suchen.
Rund 160 Begrüßungstulpen wurden beim Ankommen mit Namen beschriftet und am Ende der Oster-Aktion von uns in das Kreuz mit den Steinen gepflanzt und mit den Hoffnungsseerosen umgeben. Alle Klassen haben das Foto (siehe oben) als Erinnerung bekommen.

JUGENDSEITE

14 plus in Corona-Zeiten

Sarah Freytag, Friederike Grossien, Liesbeth Gemkow und Bent Kötterle haben sich trotz vieler Unsicherheiten durch die Corona-Maßnahmen nach ihrer Konfirmation im April 2020 dazu entschieden, am 14-plus-Kurs teilzunehmen und in die Aufgaben eines „Gruppis" hineinzuschnuppern. Spielerisch haben Laura Kahl als ehrenamtlich Mitwirkende und ich die eigene Rolle als Leitung reflektiert, haben auf die jeweiligen Bedürfnisse verschiedener Zielgrup-

pen geschaut, Vorbereitung und Planung von Aktivitäten an Beispielen ausprobiert – da wurde einmal ein Keks-Back-Tag für Kinder vorbereitet und eine Einladung zu einem Suppen-Tag für die Gemeinde entworfen – und beim letzten Treffen wurden

Andachten entwickelt. Dann gab es noch einen Segen und die Urkunde zum Abschluss Ende Mai mit dem Ausblick, wie es weitergehen kann.
Denn am Ende stand das Motto „Du stellst meine Füße auf weiten Raum"!

Männer

Foto: Jonas Friese

Die Gruppe MännerWege trifft sich wieder LIVE hinter dem Christophorushaus an der Feuerstelle und lädt alle interessierten Männer herzlich ein, sich aufzuraffen und vorbeizuschauen.

Die nächsten Termine sind am **16. Juni, 21. Juli, 18. August** und **15. September**. Die Abende starten um **19 Uhr** – einfach ins Hauptgebäude gehen, im Vorraum dem Hinweisschild folgen und bei der Küche wieder raus in den hinteren Garten. Dort hört ihr uns schon und könnt das Feuer riechen.

Wenn es in Coronazeiten zeitliche **Ausgangsbeschränkung** gibt, treffen wir uns bereits eine Stunde früher um **18 Uhr**. Und bitte bringt euch Getränke und Knabbereien selber mit, so ist es einfacher, die Hygieneregeln einzuhalten.

Hago Michaelis

Pilgern in Hamburg

Mitten in der Hamburger City ist gut pilgern: Auf neuen Wegen die alten spirituellen Orte und ihre Themen in der Hamburger City zu entdecken, das macht der Pilgerweg „Stattwege" möglich. Dieser Weg existiert durch die Menschen, die ihn gehen und in Form des kleinen Buches »Stattwege«, das es für zwei Euro im Pilgerzentrum St. Jacobi Hamburg gibt – nur gehen muss man den Weg dann selbst ...

Er führt auf elf Kilometern vom katholischen Mariendom über St. Georg, den Gertrudenkirchhof, die Hauptkirchen und das Ökumenische Zentrum nach St. Pauli und endet in der Altonaer Hauptkirche St. Trinitatis. Unterwegs öffnet sich die ökumenische Vielfalt der Stadt, die christlich geprägte Geschichte, aber auch die überraschende Entdeckung eigener Spiritualität. Geistliche Texte führen in die Tiefe des inneren Weges, eine Karte zeigt den äußeren Weg.

Für den gesamten Weg benötigen die Pilgernden zwischen fünf und sechs Stunden, sofern sie sich auf die Orte einlassen, die Anregungen aus den Texten annehmen und langsam genug unterwegs sind: Pilgern ist die Kunst des langsamen und bewussten Gehens.

Es gibt vieles zu entdecken: die Krypta des katholischen Doms, den Pilgerwegweiser von St. Jacobi, die Beatles-Orgel der Rathauspassage, die Cafés und Kapellen des Ökumenischen Zentrums oder der Finnischen Seemannskirche. Der Michel lädt zum Gebet in der Krypta ein, die schwedische Kirche will im zweiten Stockwerk entdeckt werden, und auch die Seemannsmission am Fischmarkt hat eine bemerkenswerte Kapelle zu bieten. St. Joseph auf der großen Freiheit kann ein Beinhaus vorweisen und Trinitatis einen lächelnden Christus am Kreuz.

Das kleine Buch bietet geistliche Meditationen, Gebete, einen Beatles-Song mit überraschender Erkenntnis und viele eindrucksvolle Fotos. Unterwegs erleben die Pilger viele unbekannte Ecken der Stadt Hamburg und dabei auch viel Überraschendes.

Pastor Bernd Lohse

Geführte Touren werden im Internet angeboten unter www.pilgern-im-norden.de. – Das »Pilgerzentrum im Norden« St. Jacobi Hamburg ist telefonisch zu erreichen unter 040 / 30373723 oder per E-Mail an pilgern@jacobus.de.

Wir können mehr als nur Brille.
FullService für gutes Sehen und entspannte Augen.
Qualifizierte Augenprüfung ab 22,90 €
Jederzeit möglich
Frohmestraße 16 · HH-Schnelsen
Tel. 040 550 30 31 · Mo - Fr 9 - 19 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr
www.stehrs-brillenstudio.de
STEHR'S
Brillenstudio

Diakonie pflegt
Eine helfende Hand ...
... macht ein selbstbestimmtes Leben möglich.
Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg unterstützen Sie dabei.
Servicetelefon 0800-0113333 | www.pflege-und-diakonie.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

Allen Menschen in unserer Gemeinde,
die in den Monaten Juni, Juli, August und September einen hohen Geburtstag feiern dürfen,
gratulieren wir auf diesem Weg sehr herzlich –
möge viel Freude das neue Lebensjahr erfüllen,
möge Gottes Segen alles begleiten!

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

ALLES unter einem DACH vom FACH

WIELANT HOFFMANN
GMBH
IMMOBILIEN

VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • BAUBERATUNG • BAUPLANUNG • BAUBETREUUNG

Wertermittlung Ihrer IMMOBILIE schnell und professionell!
Gerne erwarten wir Ihnen Anruf! Tel: 040 - 559 787 60

ZENTRALE
Holsteiner Chaussee 295

KUNDEN-SERVICE-BÜRO
Wählingsallee 3

Ausspann Hotel Restaurant GmbH

HERZLICH WILLKOMMEN IM HOTEL UND RESTAURANT AUSSPANN!

22457 Hamburg-Schnelsen
Holsteiner Chaussee 428
Tel. 559 870–0 (Hotel)
Tel. 559 870–10 (Restaurant)

DIE ADRESSE FÜR GOURMETS

Hier wird besonderer Wert gelegt auf frischeste Zutaten. Die häufig wechselnde Speisekarte lockt mit leckeren jahreszeitlichen Spezialitäten.

ENTDECKEN SIE DIE RUHE DER STADT ...

Das privat geführte Hotel befindet sich in Hamburgs Norden an der Grenze zum beliebten Urlaubsland Schleswig-Holstein.

FESTLICHKEITEN & VERANSTALTUNGEN

Ob Hochzeitsfeier, Geburtstag oder Konfirmation: Für Feiern mit bis zu 60 Pers. stehen das Restaurant, die alte Gaststube und das Kaminzimmer bereit.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

DRUCKSERVICE JANSEN
Kopien • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- Digitaldruck in Farbe + s/w
- Kopieren: Service + SB
- Scannen, Binden, Laminieren
- Flyerentwurf und Druck
- Einladungs- und Visitenkarten
- Leinwanddruck
- Plakatdruck bis A0
- Tintenpatronen + Büromaterial
- Textildruck (z.B. auf T-Shirts)
- ***NEU - Stempelanfertigung***

Viele Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.
Ob kleine, oder große Auflagen,
ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier,
fragen Sie einfach beim Druckservice Jansen nach.

+ Pass- + Bewerbungsbilder im Fotostudio +

Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen

Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34
info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de

Container

1 bis 28 cbm für Schutt
und Unrat
Abbrüche, Erdarbeiten,
Sortieranlage

Uwe Thoma
Grothwisch 73
22457 Hamburg-Schnelsen

550 28 08

04106/7 52 51 oder
7 53 41

60 Jahre
Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben
Velux-Fenster
Rigipsarbeiten
Einbauschränke

Zywietz Innenausbau

Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei * Trockenbauarbeiten * Zimmererarbeiten * Bodenbeläge * Reparaturservice

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

DRK-Tagespflege Eidelstedt

Deutsches Rotes Kreuz

Gut versorgt den Tag genießen

Unsere Gäste werden von unserem Fahrdienst zu Hause abgeholt und verbringen in geselliger Atmosphäre einen schönen, anregenden Tag mit gemeinsamen Mahlzeiten, verschiedenen Aktivitäten und Beschäftigungsangeboten.

Unsere Tagespflege entlastet pflegende Angehörige.

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Probetag bei uns.

DRK-Tagespflege Eidelstedt

Hörgensweg 59c · 22523 Hamburg · Tel.: 55 50 47 93
www.drk-tagespflege-eidelstedt.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 8:30 bis 16:30 Uhr

Tag- & Nachtruf: 040 – 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de

ER HAT SEINEN ENGELN BEFOHLEN, DASS SIE DICH BEHÜTEN AUF ALLEN DEINEN WEGEN.

Psalm 91,11

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

ERFAHRUNG AUS TRADITION

Rund um die Uhr für Sie da:
(040) 570 96 28

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Baumbestattungen
in und um Hamburg
Seebestattungen
auf der Ost- und Nordsee

Otto Musfeldt
BEERDIGUNGSINSTITUT

© Evannovostro@shutterstock

Eigener Trauerfeier-Raum
Eigener Trauer-Redner
Begleitung im Trauerfall
Bestattungs-Vorsorge

Otto Musfeldt GmbH
Kieler Straße 611
22525 Hamburg
kontakt@ottomusfeldt.de
www.ottomusfeldt.de

Seit über 20 Jahren in Hamburg-Schnelsen.

Preisgünstige Bestattungen auf allen Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-Garantie und Vorsorge-Treuhand

MÜNZEL
BESTATTUNGEN
"Wir helfen im Trauerfall"

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg
☎ 040 - 559 86 20

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Widerspruch

Hier in unserem Gemeindebrief gratulieren wir unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag, und zwar jährlich ab dem 80. Geburtstag. Diese Seiten sind sehr beliebt. Sollten Sie aber eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie uns das mit: im Gespräch, per Telefon, E-Mail oder Brief ans Gemeindebüro oder an eine*n der Pastor*inn*en mit. Nennen Sie dabei auch Ihren Namen, Adresse und das Geburtsdatum. Wir werden es umgehend vermerken und Ihren Geburtstag nicht mehr veröffentlichen. – Übrigens: In den Online-Ausgaben unserer Gemeindebriefe stehen die Geburtstage nicht – genauso wenig wie Beisetzungen, Hochzeiten, Taufen oder Konfirmationen.

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel. 571 48 702).

Redaktion: Rainer Kolbe
Layout: Steffen Otte
Sie erreichen uns per E-Mail unter redaktionsteam@kircheschnelsen.de oder über das Gemeindebüro.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastorin Annkatrin Kolbe (Vorsitzende des Kirchengemeinderats)

Auflage: 1750 Exemplare | **Druck:** GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Anzeigen: Pastorin Annkatrin Kolbe (Tel. 419 180 23) | Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der **Normalausgabe** 200 € (s/w 100 €) und in der **Weihnachtsausgabe** 300 € (s/w 150 €).

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist am **30. August.**

Spendenkonto der Kirchengemeinde Schnelsen: Evangelischen Bank, BIC GENODEF1EK1, IBAN DE 70 5206 0410 4506 4900 26

Bitte geben Sie bei der Überweisung immer den **Verwendungszweck** oder Arbeitsbereich an, für den Sie spenden! Sie möchten eine Spendenbescheinigung? Beachten Sie die Hinweise im Kasten auf der rechten Seite.

Weitere **Kontaktdaten** finden Sie immer auf der Rückseite unseres Gemeindebriefs.

Regelmäßige ...

Kinder- und Jugendarbeit ►

Christophorushaus
Anna-Susanna-Stieg 10

Kindergruppe (6 bis 8 Jahre)
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr

Jungschar (8 bis 12 Jahre)
Freitag 15.30 bis 17 Uhr

Klettergruppe
Freitag 17.30 bis 19 Uhr
14-täglich, Grundschule Anna-Susanna-Stieg

Kindergottesdienst (4 bis 11 Jahre) und
Minigottesdienst (0 bis 6 Jahre)
Termine siehe Gottesdienstplan

Kirchenmusik ►

Kinderchor Schnelsen Christophorushaus
Gruppe I (5 bis 8 Jahre)
Mittwoch 14.30 bis 15.15 Uhr
Gruppe II (8 bis 12 Jahre)
Mittwoch 15.30 bis 16.30 Uhr

Neue Kinder sind herzlich willkommen. Bitte verabreden Sie eine Schnupperstunde mit Gudrun Kühn-Hoppe.

Neuer Chor Schnelsen
Mittwoch 20 bis 21.30 Uhr
in der Adventskirche

Gemeindechor
Donnerstag 11.30 bis 12.30 Uhr
in der Adventskirche

In beiden Chören sind neue Sänger und Sängerinnen willkommen!

Posaunenchor
Dienstag 20 bis 22 Uhr
in der Adventskirche

Bläser-Anfängerunterricht
Mittwoch nach Absprache

... Veranstaltungen

Angebote für Erwachsene

◀ ▼ Aufgrund der Corona-Pandemie können unsere Veranstaltungen zurzeit nicht wie geplant stattfinden. Wir informieren Sie regelmäßig auf unserer **Internetseite** www.kircheschnelsen.de und in unseren **Schaukästen** über die aktuelle Entwicklung und darüber, wann es womit wieder losgeht – bis bald!

Christophorushaus – Anna-Susanna-Stieg 10 und 12

Gemeinsames Mittagessen
Donnerstag 12.15 Uhr
Anmeldungen bis zum Montag davor bei Pastor Lutz Bruhn (Tel. 550 84 76)

„Spätstück"
2. Samstag im Monat 12 bis 14 Uhr
Treffpunkt und Frühstück für Singles
Alter ca. 50-60 Jahre. Info Tel. 550 01 68

Gedächtnistraining Clubraum
Mittwoch 11.30 bis 12.30 Uhr
Norbert Frantzen (Tel. 0176 622 627 90)

Nachbarschafts-Café
Donnerstag 19 bis 21 Uhr

Die **Kleiderkammer** Christophorushaus ist geschlossen. Annahme von Kleiderspenden und Ausgabe sind zur Zeit nicht möglich. Danke für Ihr Verständnis!

Informationen

per Telefon und SMS (0157 / 33651309) oder per E-Mail an kleiderkammer@kirche schnelsen.de

Adventskirche – Kriegerdankweg 7c

Offene Kirche
Dienstag 11 bis 13 Uhr
Marianne Westphal (Tel. 559 13 81)

Frauenkreis
2. und 4. Donnerstag im Monat
14.30 bis 16 Uhr
Gerda Peters (Tel. 550 38 91)

„Gesprächsbibeltee" (Bibelgesprächskreis)
14-täglich, Freitag 18 bis 20 Uhr
Pastor Lutz Bruhn (Tel. 550 84 76)

Stadtausflüge
3. Mittwoch im Monat, Treffpunkt Bushaltestelle „Frohmestraße Mitte" um 9.30 Uhr
Inga Vogt (Tel. 550 33 32)

Teekreis
4. Samstag, 19 bis 21 Uhr
Erika Banas (Tel. 550 35 64)

Treffpunkt Spielenachmittag
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Pirketta Kind (Tel. 550 84 15)

Hinweis zu Spendenbescheinigungen: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Spendenquittungen unter 50 € nur noch auf besonderen Wunsch ausstellen können. Der Einzahlungsschein wird sogar bis 200 € von der Steuer als Beleg für die Spende akzeptiert. (Für die Ausstellung benötigen wir Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer.)

Aktiv Pflege Hamburg

...Ihr Partner für Pflege und Betreuung

Rundum würde- und vertrauensvoll versorgt

Unsere Leistungen:

Behandlungspflege SGB V und sämtliche **Pflegeleistungen** nach SGB XI

Zusätzliche Betreuungs- und **Entlastungsleistungen** nach § 45b SGB XI

Pflegegutachten nach § 37 SGB XI

Rufbereitschaft für unsere Kunden

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

ASP - ambulante Sozialpsychiatrie - offener Tagestreff Mo. - Fr.

Rufen Sie uns gerne an!
Telefon 040/550 03 24

Peter-Timm-Straße 53a
22457 Hamburg
info@aktiv-pflege-hamburg.de

Freud und Leid

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Foto: Rainer Kolbe

Adressen und Telefonnummern

KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen,
Andrea Pöhls und
Melanie Voiges
Kriegerdankweg 7c,
22457 Hamburg
Tel. 571 48 702 | Fax 571 48 725
buero@kircheschnelsen.de
www.kircheschnelsen.de
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
1. und 3. Do. im Monat 16 bis 18 Uhr

HAUSMEISTER

Unseren Hausmeister Thomas Schaar erreichen Sie über das Kirchenbüro.

KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe, Tel. 570 07 522
kuehn@kircheschnelsen.de
Makiko Eguchi
eguchi@kircheschnelsen.de

ERWACHSENENARBEIT

Lutz Bruhn
Tel. 550 84 76
bruhn@kircheschnelsen.de

FLÜCHTLINGSARBEIT

Kontakt: Hago Michaelis und Rosi Kiel
fluechtlingsarbeit@kircheschnelsen.de
Kleiderkammer
kleiderkammer@kircheschnelsen.de

GEMEINDEBRIEFREDAKTION

redaktionsteam@kircheschnelsen.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde Schnelsen bei der Evangelischen Bank:
IBAN: DE70 5206 0410 4506 4900 26
BIC: GENODEF1EK1

PASTORINNEN und PASTOREN

Lutz Bruhn
Tel. 550 84 76
Franzosenheide 19, 22457 Hamburg
bruhn@kircheschnelsen.de

Michaela Fröhlich (bis Ende Juli)
Tel. 55 00 60 27
Marek-Steinbaum-Weg 6, 22457 Hamburg
froehlich@kircheschnelsen.de

Annkatrin Kolbe
Tel. 419 180 23
Anna-Susanna-Stieg 12, 22457 Hamburg
kolbe@kircheschnelsen.de

Hago Michaelis
Tel. 419 180 22 (außer Mo.)
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg
michaelis@kircheschnelsen.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer
Tel. 550 26 58
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg
voigtlaender@kircheschnelsen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte „Sternenschiff"
Leitung: Märthe Dauge
Tel. 550 89 42
Kriegerdankweg 25, 22457 Hamburg
sternenschiff@kitawerk-hhsh.de

Integrationskita „Nordstern"
Leitung: Melanie Geng
Tel. 550 74 78
Anna-Susanna-Stieg 8, 22457 Hamburg
nordstern@kitawerk-hhsh.de